

Zweimal um die Welt - und zu sich selbst

Es ist schon ein Riesending, was sich der ehemalige Bauunternehmer und Einhandsegler Bernt Lüchtenborg da vorgenommen hat: Zweimal ohne Zwischenstopp um die Welt, jeweils um Kap Hoorn. Und beim zweiten Mal sogar ostwärts, gegen vorherrschende Winde. Rund 65.000 Seemeilen sind das – und einige hundert Tage Einsamkeit. Selbst wenn Lüchtenborg dabei, wie heute beinahe üblich, über alle erdenklichen Kommunikationsmittel bis hin zur Videoübertragung ins Internet verfügt. Am 27. Juni ist er in Cuxhaven gestartet. Erst im Herbst nächsten Jahres will er zurück sein. Schafft er das, dann ist er der Erste. Doch das ist nicht die einzige Besonderheit dieses Vorhabens.

Lüchtenborg, Jahrgang 1953, gilt als einstiger Workaholic, dem sein Arzt vor Jahren geraten hat, einmal auszuspannen. 1999 lernte er segeln und nun auch dies, wie es scheint, mit 200 Prozent Einsatz. Dreimal hat er den Atlantik überquert, zweimal davon einhand. Aus dem zur Erholung angeratenen Karibiktörn wurde eine fünfjährige Weltumseglung (2005). Seine neue Yacht HORIZONS ist laut Selbstdarstellung kein Boot von der Stange. Stattdessen eine von Horst Glacier entworfene 52-Fuß-Sloop mit besonders stabilem Aluminiumrumpf, gebaut, um entlegenste Reisegebiete bewältigen zu können. Der Innenraum ist durch insgesamt drei durchgehende Schotten gesichert. Mit 2,35 Metern Tiefgang und einem Kielballast-Anteil von fast 46 Prozent soll sie sich selbst bis zu einer Krängung von 156 Grad wieder aufrichten können.

Regelrecht mustergültig durchorganisiert wirkt auch das aktuelle Weltumrundungsprojekt. Neben der, von individueller Freizeitgestaltung abgesehen, ja eher sinnfreien Beschäftigung des Segelns, sammelt Lüchtenborg für das Warnemünder Institut für Ostseeforschung Wasserproben zur Bestimmung von Schadstoffen und Klimawandelfolgen. Um auch anderen einen möglichst nahen Eindruck von seiner großen Fahrt zu vermitteln, schreibt Lüchtenborg unterwegs Artikel, stellt von Zeit zu Zeit Filmaufnahmen ins Netz und mailt täglich einen kurzen Bericht von Bord auf die Webseite.

Wobei der Autor eines erfolgreichen Buches über seine fünfjährige Odyssee offenbar auch hier gleichermaßen ambitioniert zu Werke geht. Nicht nur finden sich in seinen Onlinenotizen Auskunft über Kurs, Wet-

ter und besondere Vorkommnisse. Mitunter drängt auch des Seglers Seelenleben gar wortgewaltig in die Zeilen. So befindet der angesichts der Größe seines Unterfangens sichtlich Bewegte vorm portugiesischen Finisterre: „Für die Römer das Ende der Welt – für mich das erste Kap ... hin zu einem Gesamtwerk einer noch langen Reise – auch zu mir selbst“. Ein anderes Mal, betört von Himmel und Meer: „Zeus und Neptun buhlen um die Gunst des kleinen Seemanns! Egal – es wurde Nacht. Was darin blieb, war der Trost der Rebe und das Leuchtfeuer der Verlorenen.“ Oder, bei Vollmond und klassischer Musik im Cockpit: „In mir wummert das Glück, über mir explodiert das Universum.“

Seglerisch immerhin lief demzufolge alles glatt und der dichtende Bon vivant auf hoher See erreichte Mitte August nach etwas Flaute und Gewittern in den Kalmen wohlbehalten die Südhalbkugel. Indes wollen wohl nicht nur lange Törns, sondern auch hohe Töne auf die Dauer durchgehalten werden. Was offenbar seine ganz eigenen Herausforderungen birgt. Nach über einem Monat auf See etwa heißt es vergleichsweise nüchtern: „Beim Schreiben fällt mir auf, dass mir die Worte ausgehen, vermutlich jeden Tag eins mehr. Dafür hatte ich südlich von Fogo wieder einen Fisch an der Schleppangel.“ Angedeutet hatte sich die neue Wertschätzung eher fundamentaler Sphären menschlichen Daseins möglicherweise schon ein paar Tage zuvor: Am 30. Seetag notiert der einsame Seemann anstelle der zurückgelegten Seemeilen lediglich: „Interessiert mich nicht, mir ist nach SEX.“

www.sail2horizons.com



Lüchtenborg 2002 vor Kap Hoorn.

Foto: Pressefoto / Sail2Horizons

Impressum blauwasser

ISSN-Nr. 1862-5444

Palstek Verlag GmbH
Eppendorfer Weg 57a
20259 Hamburg
Telefon 040 - 40 19 63 40
Fax 040 - 40 19 63 41
E-Mail: info@palstek.de
www.palstek.de

Titel

Sunsail

Redaktion

Ulrich Kronberg, Hamburg
u.kronberg@palstek.de

Imke Feddersen, Hamburg
i.feddersen@palstek.de

Abonentenservice

Interabo
Postfach 10 32 45
20022 Hamburg
Telefon 040 - 23 67 04 51
E-Mail: blauwasser@interabo.de

Hefte, Bücher

Birthe Feddersen, Hamburg
birthe.feddersen@palstek.de
Telefon 040 - 40 19 63-40
Telefax 040 - 40 19 63-41

Layout

Imke Feddersen, Hamburg
Annelie Rüttinger, Hamburg

Anzeigen

Bernd Kruse, Hamburg
b.kruse@palstek.de
Telefon 040 - 40 19 63 47

Es gilt die Preisliste 8 vom 1. Oktober 2008. Die Mediadaten können Sie auch im Internet unter www.palstek.de einsehen

Druck

Timm Specht
Druck & Produktion GmbH
22767 Hamburg
www.timmspecht.de

Preise

Einzelheft: 6,00 Euro
Abonnement: 24 Euro
Inland: frei Haus
Ausland: plus Porto
Preise inkl. Mehrwertsteuer

Buchhaltung

Emma Schneider, Hamburg
emma.schneider@palstek.de
Telefon 040 - 40 19 63-50
Telefax 040 - 40 19 63-41

Geldverkehr

Postgiroamt Hamburg
Konto 19 36 69 - 205
BLZ 200 100 20
Ausland: IBAN:
DE62 2001 0020 0193 6692 05
BIC: PBNKDEFF

blauwasser

und alle redaktionellen Beiträge unterliegen dem Urheberrecht. Nachdrucke oder elektronische Verarbeitung, auch von Teilbereichen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Beiträge freier Autoren stimmen mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt überein.